

*Auf dem*

# Theater Boulevard



*Das Kulturmagazin*



[www.theaterboulevard.de](http://www.theaterboulevard.de)

15 Theater Blvd.

## MONETS GARTEN



*Monets Garten –  
Das immersive  
Ausstellungsevent*

*OPER  
LEIPZIG  
im Advent*

*KULTUR-  
SCHMIEDE  
SENDLING*

*TAUFKIRCHEN  
und KÖLN im  
Dezember*

*BUCH- und CD-  
Tipps für  
Weihnachten*

*... und viele weitere  
spannende Themen  
aus KUNST & KULTUR*



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

**LITAG Theaterverlag GmbH & Co. KG**

**Eva Giesel**

**Maximilianstr. 21**

**80539 München**

**[www.litagverlag.de](http://www.litagverlag.de)**

**&**

**Belcanto-M/EPC e.K., Julie Nezami-Tavi**

**(AnDante Kulturmagazin)**

**[www.haute-culture-mode.de](http://www.haute-culture-mode.de)**

**[www.theater-plus.de](http://www.theater-plus.de)**

Redaktionsleitung: Julie Nezami-Tavi, Eva Giesel  
© Texte: „Monets Garten“ Presse, Medienagentur  
Hamburg / Birgit Hohl, Oper Leipzig, Julie Nezami-Tavi,  
Heino Schütten, Urania Theater Köln, Kultur- und  
Kongresszentrum Taufkirchen  
© Fotos: Lukas Schulze, Morris MacMatzen, Alegria Konzert,  
Kirsten Nijhof, Tom Schulze, iStock.com/jadethaicatwalk,  
Andreas Birkigt, Oper Leipzig, Annemarie-Ulla Nezami-Tavi,  
Christine Bégassat, Severin Schweiger, Ovidiu Matiu,  
Kulturzentrum Taufkirchen, Oliver Steinhoff, Linda Sander,  
Drew Colby, Laura Lutgen, Sandra Ludewig / Depro Verlag  
Grafische Gestaltung und Layout:  
Julie & Annemarie-Ulla Nezami-Tavi  
Technische Leitung: Peter Nezami-Tavi  
[www.jazz-und-co.de](http://www.jazz-und-co.de) | [www.kultur-und-co.de](http://www.kultur-und-co.de)

Titelbild: "Monets Garten", Foto © Lukas Schulze



„Der belesene Denker“

© Julie Nezami-Tavi

© November 2023 uneingeschränkt für alle Beiträge von Theater Boulevard. Nachdruck auch auszugsweise und Vervielfältigung, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD etc. nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

[www.theaterboulevard.de](http://www.theaterboulevard.de) | [www.theater-boulevard.de](http://www.theater-boulevard.de)



Eva Giesel

© Foto: Litag Theaterverlag

„Man kann mit Politik keine Kultur machen, aber vielleicht mit Kultur Politik.“  
Das hat Theodor Heuss gesagt. Deshalb geben wir nicht auf und haben trotz der verrückten Zeiten wieder neue Stücke anzubieten, die Sie bei den News auf unserer Homepage [www.litagverlag.de](http://www.litagverlag.de) mit Inhaltsangaben und Besetzungen finden können.  
Die vorübergehend auferlegte Untätigkeit hat uns neue Wege überlegen lassen und wir haben eine Zusammenarbeit mit der Zeitschrift AnDante Kulturmagazin begonnen.  
Wir möchten Interessantes aus dem Theatertreiben, aber auch aus der Kulturwelt überhaupt präsentieren, als Anregung vielleicht, als Appetitmacher sozusagen.  
Wir wünschen viel Vergnügen beim Schmökern.

Eva Giesel



Julie Nezami-Tavi, Regie in der Philharmonie München, im Hintergrund: Simone Schneider, Volker Bengl, Ballett des Belcanto Gala Eventmanagements

© Foto: Annemarie-Ulla Nezami-Tavi

Auf dem Spaziergang durch den Blvd 15 befassen wir uns ausgiebig mit dem Werk des französischen Impressionisten CLAUDE MONET respektive verweisen auf die diesbezügliche Ausstellung in München. Des Weiteren gibt es Tipps und Empfehlungen für diejenigen, die noch auf der Suche sind nach einem außergewöhnlichen Weihnachtsgeschenk. Und wir widmen uns auch nochmal dem Rückblick auf einen Klavierabend mit Lesung im Rahmen der „Poetic Galaxy“. Wie immer mit reichlich Wissenswerterem aus Kunst und Kultur auch in dieser Ausgabe. Maximales Lesevergnügen!  
Julie Nezami-Tavi





Foto: © Morris MacMatzen





„Die Aufgabe des Künstlers besteht darin, das darzustellen, was sich zwischen dem Objekt und dem Künstler befindet, nämlich die Schönheit der Atmosphäre.“  
(Claude Monet)

## MONETS GARTEN - EIN IMMERSIVES AUSSTELLUNGSERLEBNIS

MONETS GARTEN zeigt eine interaktive Multimedia-Erlebnisreise durch die Geschichte und Werke eines der größten Künstler des vergangenen Jahrhunderts! Inszeniert wird das einzigartige Ausstellungskonzept mit modernster Technik, mit der BesucherInnen ganz in die Welt und die berühmten Kunstwerke des Malers Claude Monet (1840-1926) eintauchen können.

Aufwendige Installationen und Projektionen erzeugen in Verbindung mit Musik und Düften rauschende Farbwelten und lassen die Gemälde auf noch nie zuvor gesehene Weise lebendig und spürbar werden. Für den Betrachter verwandelt sich Illusion in Realität.

Der unterhaltende Spaziergang quer durch das Werk des berühmten Impressionisten bietet viel Interaktion. BesucherInnen, die sich umarmen, können Claude Monets Farbpalette in Gang setzen, wer sich schwungvoll bewegt, wird selbst zum Maler und wer seine eigene See-rose gestalten möchte, kann diese im Teich wieder finden. Für den Betrachter verwandelt sich Illusion in Realität. Monets Garten ist ein rundum Erlebnis für die ganze Familie.





Fotos: © Morris MacMatzen

Um ganz in die Welt des französischen Malers eintauchen zu können, werden die BesucherInnen durch drei Erlebnisbereiche geführt. Jeder Bereich ist dabei eine Attraktion für sich und beschert dem Reisenden nicht nur einen Einblick, sondern auch neue Erfahrungen und Sichtweisen auf das Leben, die Arbeit und die Werke Monets.

Die erste Reisestation repräsentiert das Atelier des Begründers des Impressionismus, der Schaffensplatz seiner großen Werke. Es wird eine neue Perspektive auf die Werke des Künstlers geboten, die das Publikum nicht nur in seine Gemälde, sondern auch in seine Wahrnehmungen, Techniken und Wege der Konzeption seiner Kunst eintauchen lässt. Die zentralen Themen Monets wie Licht, Schatten, Wind und das Element des Wassers als Reflexionsfläche werden integriert und durch modernste Technik in ein poetisches Gesamtkonzept verwoben.

Vom Atelier geht es weiter zur Inszenierung von Monets Garten, der weltberühmten Gartenlandschaft in Giverny in der Normandie. Über die Brücke gelangt man in das Haus von Monet, in der eine große Wandprojektion interaktiv von den BesucherInnen selbst bespielt werden kann – ein zugleich physisches wie poetisches Erlebnis.



Foto: © Morris MacMatzen





„Viel leicht verdanke ich es den Blumen, dass ich Maler geworden bin.“  
(Claude Monet)



Foto: © Alegria Konzert

Im sich anschließenden Showroom, dem Highlight der Ausstellung, taucht der Reisende dann ganz in die Bilder Monets ein, um diese wahrhaftig zu erleben und sich in der Poesie der weltberühmten Werke wie Das Kap von La Héve bei Ebbe, Die Dame im grünen Kleid oder Das Atelierboot zu verlieren. Die Seerosenbilder, Höhepunkt von Monets Schaffen, werden als Finale der Geschichte präsentiert und das ganz im Sinne des großen Meisters: Der gesamte Raum wird zu einem gigantischen Seerosenteich, wodurch die Illusion eines endlosen Ganzen entsteht. Der Betrachter befindet sich inmitten der Gemälde, versinkt in Licht und Ton, und wird so Teil der Szenerie – die Kunstwerke interagieren mit ihm und Kunst wird zur vollendeten Poesie.





# MONETS

# GARTEN

EIN IMMERSIVES AUSSTELLUNGSERLEBNIS



Foto: © Lukas Schulze

MONETS GARTEN ist die gelungene Symbiose aus den großen Werken des Künstlers und einer immersiven Erlebnisreise, die Monets Traum in ein neues Zeitalter tragen und unvergessen machen wird.





„Die Ausstellung ist ein Erlebnis für alle – von jung bis alt. Die BesucherInnen erleben die Welt Claude Monets, seine Farben und berühmten Werke auf wunderbare Weise so, als ob sie tatsächlich in der Szenerie sind. Farben, Licht, die Projektion des Wassers – alles wird lebendig!“, Roman Beranek, Kreativdirektor.

Das einzigartige Erfolgskonzept wurde von dem Schweizer Kreativlab «Immersive Art AG» in Kooperation mit Alegria Konzert GmbH entwickelt. Der Tourneeveranstalter – bekannt für seine großformatigen Filmmusikprojekte in den Konzertsälen und Arenen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz – hat damit sein Portfolio um neuartige Ausstellungserlebnisse erweitert.

„Die Ausstellung wird unglaublich gut angenommen. Das hätten wir uns in den kühnsten Träumen nicht ausmalen können. Wir sind von der Resonanz überwältigt“, sagt Dr. Nepomuk Schessl von Alegria Konzert GmbH und Produzent der Ausstellung.

Nach einem großartigen Start Anfang 2022 in Berlin war das immersive Kunsterlebnis MONETS GARTEN bisher in New York City, Wien, Hamburg und Stuttgart zu erleben.



Foto: © Alegria Konzert



## Kunst trifft modernste Technik – Was bedeutet der Begriff „immersiv“?

„Immersiv“ beschreibt einen Effekt, bei dem der Betrachter in eine multimediale Illusion aus Bild und Ton eintaucht und diese als absolut real empfindet. Durch ein 3D-Mapping-Projektionssystem können Inhalte wie Grafiken, Animationen, Bilder oder Videos auf drei-dimensionale Objekte projiziert werden, so dass eine einzigartige Atmosphäre entsteht.



Foto: © Lukas Schulze



Foto: © Morris MacMatzen



Der Sensationserfolg  
MONETS GARTEN - EIN IMMERSIVES AUSSTELLUNGSERLEBNIS  
kommt für kurze Zeit nach München!



In München feierte die Erfolgsausstellung am 27. Oktober Premiere!  
Das immersive Kunsterlebnis wird noch bis 18. Februar 2024 in München  
in den Räumen von Utopia, Heßstr. 132, präsentiert.

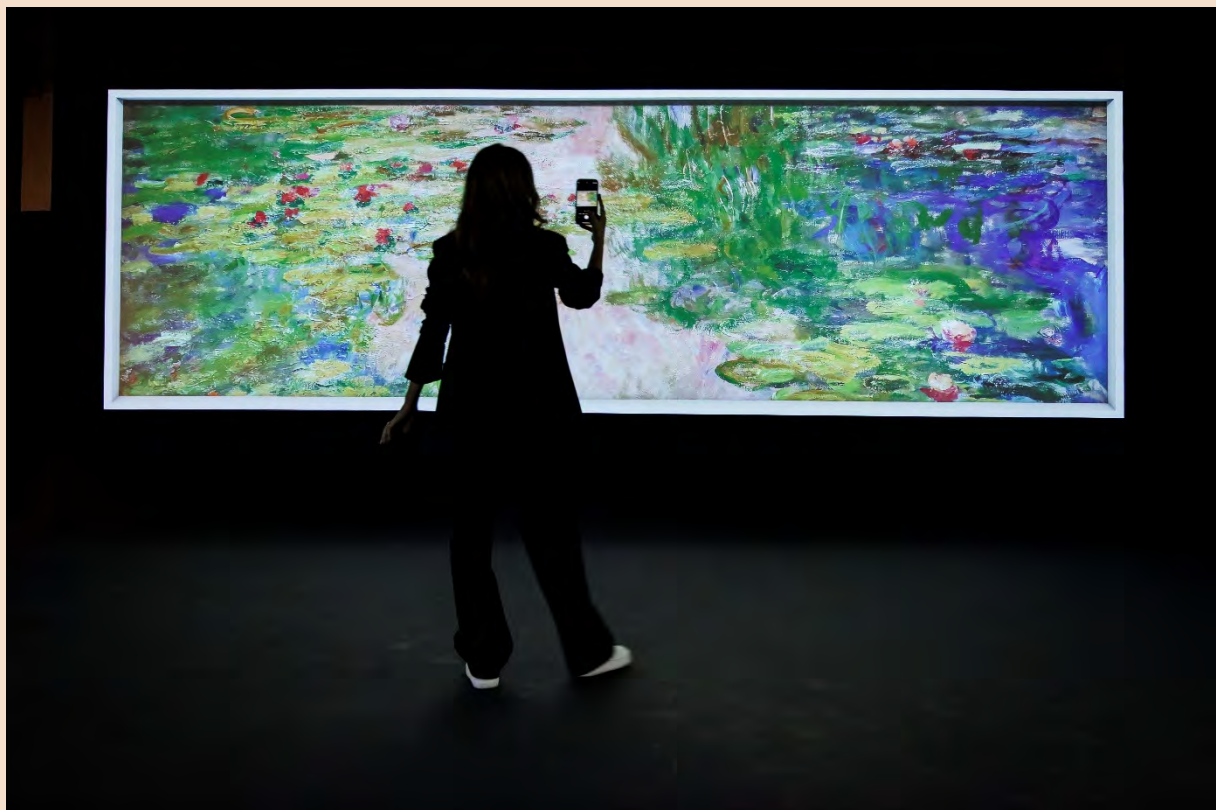


Foto: © Morris MacMatzen





Foto: © Lukas Schulze

#### MÜNCHEN

MONETS GARTEN – EIN IMMERSIVES AUSSTELLUNGSERLEBNIS

UTOPIA München | Heßstr. 132, 80797 München

27.10.2023 – 18.02.2024 | täglich 10:00 bis 21:00 Uhr

Tickets unter [www.monets-garten.de](http://www.monets-garten.de) | ab 24 Euro

#### HANNOVER

MONETS GARTEN – EIN IMMERSIVES AUSSTELLUNGSERLEBNIS

Schützenplatz | Bruchmeierallee 1a, 30169 Hannover

23.11.2023 (ab 18:00) – 11.2.2024 | täglich 10:00 bis 21:00 Uhr

Tickets unter [www.monets-garten.de](http://www.monets-garten.de) | ab 24 Euro

#### FRANKFURT

MONETS GARTEN – EIN IMMERSIVES AUSSTELLUNGSERLEBNIS

raumfabrik Frankfurt | Heddernheimer Landstraße 153, 60439 Frankfurt

19.01.2024 – 26.04.2024 täglich 10:00 bis 21:00 Uhr

Tickets unter [www.monets-garten.de](http://www.monets-garten.de) | ab 24 Euro

#### FREIBURG

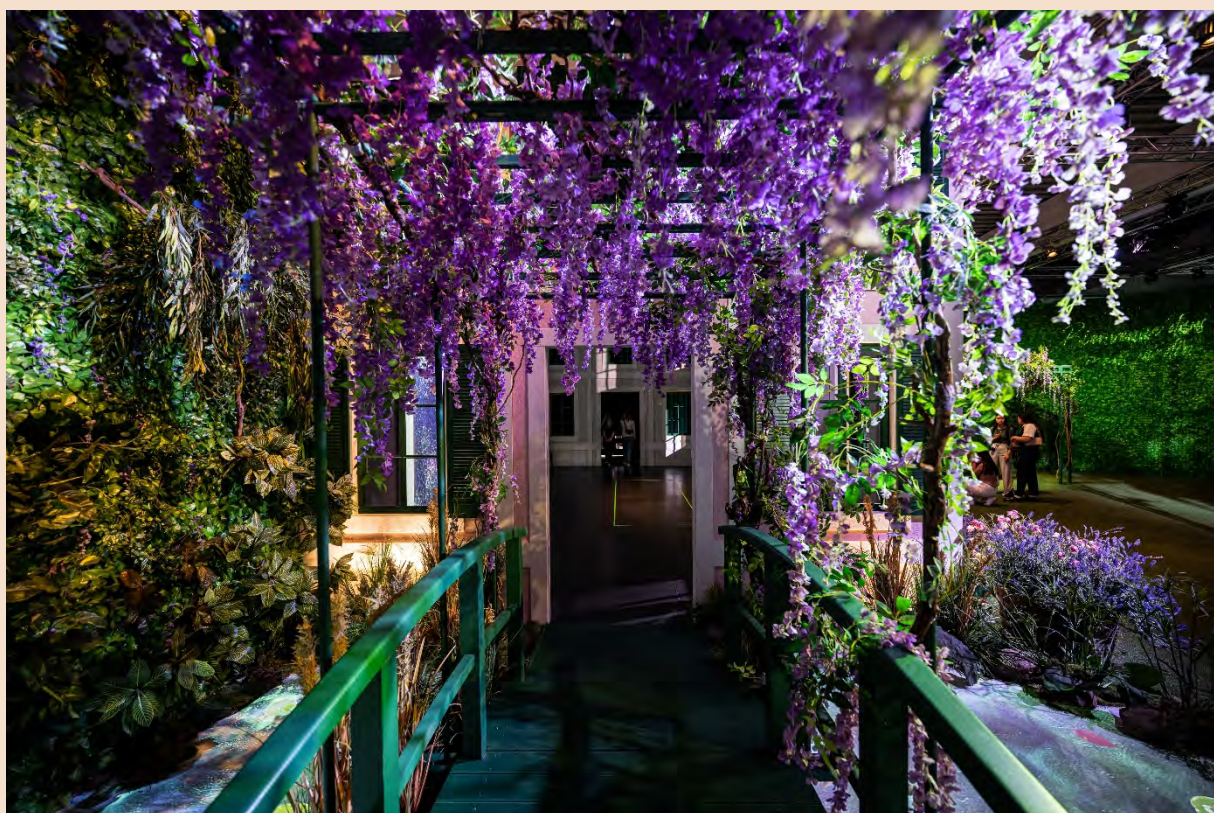
MONETS GARTEN – EIN IMMERSIVES AUSSTELLUNGSERLEBNIS

Messe Freiburg, Freigelände 4 | Neuer Messplatz 1, 79108 Freiburg

22.5.2024 (ab 18:00) – 7.7.2024 | täglich 10:00 bis 21:00 Uhr

Tickets unter [www.monets-garten.de](http://www.monets-garten.de) | ab 24 Euro





Fotos: © Lukas Schulze





# MONETS

# GARTEN

EIN IMMERSIVES AUSSTELLUNGSERLEBNIS

**UTOPIA, Heßstr. 132, 80797 München**, vom 27.10.2023 bis 18.02.2024  
Öffnungszeiten MO-SO 10:00 bis 21:00 Uhr (letzter Einlass 20:00 Uhr)  
Tickets 24 Euro (Samstag, Sonntag, Feiertage 26 Euro)

[www.monets-garten.de](http://www.monets-garten.de)



Foto: © Lukas Schulze



## OPER LEIPZIG



Foto: © Kirsten Nijhof

Die Oper Leipzig steht in der Tradition von über 330 Jahren Musiktheater in Leipzig: 1693 wurde das erste Opernhaus am Brühl als drittes bürgerliches Musiktheater Europas nach Venedig und Hamburg eröffnet. Seit 1840 spielt das weltweit renommierte Gewandhausorchester zu allen Vorstellungen der Oper und des Leipziger Balletts. Neben dem heutigen, 1960 erbauten Opernhaus am Augustusplatz gehört die Musikalische Komödie im Stadtteil Lindenau zur Oper Leipzig, eine Spezialspielstätte für Musical und Operette mit eigenen Ensembles. Der mit ca. 680 Angestellten größte kulturelle Eigenbetrieb der Stadt umfasst insgesamt fünf ihn tragende Säulen: Oper, Musikalische Komödie, Leipziger Ballett, die Sparte der Jungen Oper und Vermittlung 360° und das Handwerk der Theaterwerkstätten, die für sämtliche städtischen Bühnen produzieren.

### Adventszauber, Geschenke und Klimafreundlichkeit

Am 16. Dezember 2023 findet in Leipzig mit »**Mary, Queen of Scots**« eine in Inhalt und Form außergewöhnliche Premiere statt. Die Geschichte um die schottische Thronfolgerin ist ein spannender Politkrimi zu der rhythmisch-emotionalen Musik von Thea Musgrave. Zwischen politischen Spielchen und Machenschaften weiß die junge Königin – gesungen von der US-amerikanischen Sopranistin Nicole Chevalier – im Kampf um Macht und Kontrolle schlussendlich nicht mehr, wem sie trauen kann. Die Inszenierung wird in puncto Nachhaltigkeit einen neuen Maßstab setzen: Das Inszenierungsteam um die mehrfach preisgekrönte Regisseurin Ilaria Lanzino arbeitet strategisch daran, diese Opernproduktion klimaneutral auf die Bühne zu bringen.





»MARY, QUEEN OF SCOTS«

Oper in drei Akten | Libretto von der Komponistin Thea Musgrave, nach dem Schauspiel »Moray« von Amalia Elguera | In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln



Plakatmotiv »Mary, Queen of Scots«

© iStock.com/jadethaicatwalk

Jung, ambitioniert, mit neuen politischen Ideen im Gepäck: Mary, verwitwete Königin von Frankreich, wird gebeten, in ihre Heimat Schottland zurückzukehren und die Krone zu übernehmen. Doch kaum hat sie Schottland erreicht, kriechen Intrigen und Gerüchte empor, die das Land nach und nach vergiften. Zwischen politischen Spielen und Machenschaften am Hof sowie ihren Bemühungen, die Treue des Volkes für sich zu gewinnen, weiß sie im Kampf um Macht und Kontrolle schlussendlich nicht mehr, wem sie trauen kann: Etwa ihrem frisch angetrauten Ehemann Lord Darnley? Oder vielleicht ihrem Halbbruder James Stewart? Als Lord Darnley jedoch Marys Vertrauten und Freund, Riccio, brutal vor ihren Augen ermordet, beginnt das blutige Finale.

Packendes Musiktheater trifft auf historischen Krimi und verspricht mit dem Anspruch auf Klimaneutralität große Oper!



Inszenierung Ilaria Lanzino, Bühne Dirk Becker

Text & Foto: © Oper Leipzig







Adventsstimmung im Opernhaus zaubern dieses Jahr »La Bohème« , »Tristan und Isolde« , »La Traviata« und »Die Zauberflöte« – Mozarts Märchenwerk in neuer, familienfreundlicher Fassung, geeignet für Kinder ab 8 Jahren und am 17.12. sogar mit Tastparcours und Audio-deskription. Beliebte Weihnachtsgeschenke sind neben Operngutscheinen besonders die Tickets für die Gala am 30.12. und an Silvester: Der renommierte Fernseh-Moderator Juri Tetzlaff führt durch eine musikalische Weltreise von Sevilla über das Salzkammergut bis nach New York. Das Leipziger Ballett bietet zum Jahresausklang mit »Paradise Lost« und »Chaplin« zwei Choreographien von Mario Schröder. Die Musikalische Komödie präsentiert im Dezember eine große Auswahl an Musicals und Operetten sowie adventliche Konzerte im Museum der Bildenden Künste und dem Alten Rathaus. Für den Gabentisch der Operettenfans wäre auch das beschwingte Neujahrskonzert am 6. und 7. Januar eine Idee! Speziell ihr junges und jüngstes Publikum laden die zwei Spielstätten der Oper Leipzig im Dezember zu den Produktionen »Gold«, »Peter und der Wolf«, »Alice im Wunderland« und Babykonzerten ein. Und wer keine Weihnachtsharmonie braucht, dem seien die Venusnächte empfohlen und ganz besonders »Korfmachers Giftschränk«, bei dem Leipzigs führender Musikkritiker Peter Korfmacher die schlimmsten Teile seiner Tonträgersammlung präsentiert.



»La Bohème« an der OPER LEIPZIG

Foto: © Tom Schulze



Impressionen aus »La Bohème« an der OPER LEIPZIG



Fotos: © Tom Schulze



## »Chaplin« an der OPER LEIPZIG

Sir Charles Spencer Chaplin: Mit seiner unvergesslichen Figur des »Tramp« bewegte er so viele Menschen wie keiner vor und keiner nach ihm. Sensibel zeichnet Mario Schröder das Leben dieses Ausnahmekünstlers in all seinen Facetten nach.

Chaplins Tochter, die US-amerikanische Schauspielerin GERALDINE CHAPLIN, war 2010 zur Premiere von Mario Schröders »CHAPLIN« in Leipzig zu Gast und war gerührt von der choreographischen Hommage auf das Leben und Schaffen ihres Vaters. Jetzt ist die Produktion, die beim Leipziger Publikum mittlerweile Kultstatus erlangt hat, wieder auf dem Spielplan. Mit der Musik von Charlie Chaplin, Benjamin Britten, Samuel Barber, John Adams, Richard Wagner, Charles Ives und Kurt Schwertsik



Fotos: © Andreas Birkigt



**Wenn sich der Großmeister der Klaviatur mit den Großmeisterinnen der Rezitation und der experimentellen Druckgrafik zusammentut, resultiert dies in einer Abendveranstaltung, die klein im Rahmen, doch im Anspruch ein Event der Superlative darstellt**



Susanne Bentzien, Ulla von Gemmingen, Michael Leslie

Foto: © Annemarie-Ulla Nezami-Tavi

Auf engstem Raum, dafür auf höchstem Niveau, mit intensivster Musikalität sowie klarster Präzision, nicht zuletzt wärmster Herzlichkeit und begleitet von der begeistertsten Zuschauerresonanz – am 9. November fand in der Sendlinger Kulturschmiede **Klavierabend & Lesung mit Michael Leslie und Susanne Bentzien** statt. Umrahmt wurde dieser Kunstgenuss von einer weiteren Delikatesse, der Ausstellung „**POETIC GALAXY**“, experimentelle Druckgrafik Werke von **Ulla von Gemmingen**.



Foto: © Annemarie-Ulla Nezami-Tavi





Susanne Bentzien rezitierte Gedichte von Stefan George und Rainer Maria Rilke, Michael Leslie gab Werke von Arnold Schönberg und Frédéric Chopin zum Besten.



Unter dem Motto „...Ich fühle luft von anderem planeten...“ stimmte Susanne Bentzien die Zuhörerschaft in die feinsinnige und ebenso unterhaltsame Atmosphäre des Abends ein. Ihr angenehmer Gedichtvortrag verriet die anspruchsvolle Dramatik, ohne dass die Rezitatorin übersteigertes Melodram in der Intonation strapazierte. Ganz im Gegenteil, Susanne Bentzien gelang es, auch die Passagen, die durchaus affektgeladene Momente verlangten, mit äußerlich wunderbar unprätentiöser Darstellungsform zu bereichern. Wohltuend dezent und gerade deshalb signifikant wahrnehmbar, wusste sie die musikalische Darbietung formvollendet zu begleiten – kunstgerecht auffallend und gleichsam immer darauf bedacht, dem Klavierpart nicht im Geringsten Aufmerksamkeit zu stehlen.



Fotos: © Annemarie-Ulla Nezami-Tavi

Die Klavierdarbietungen von Michael Leslie sind stets vom Feinsten. Mit seinem prächtig fließenden Klangstrom macht er Musik spannend, bringt auch an diesem Abend die Werke von Schönberg und Chopin zum Blühen.

Mit exakter Empathie, die große Pianisten ausmacht, weiß er, wie man die dramatische Stärke mit der Kraft der Ruhe alternieren lässt, die vom Herzschlag bestimmt wird. Seine ungemein tastenversierte Dynamik erzeugt die Impulse, die die Verbindung zwischen Musikerlebnis und Ergriffenheit herstellen. Michael Leslie versteht es, die farbenreiche Schönheit von Chopins Kompositionen genauso leidenschaftlich auszuleben, wie die umfassend spektralen Klänge Schönbergs. Und natürlich darf beim australischen Beethoven-Spezialisten auch ein Werk aus dessen Repertoire an diesem Abend nicht fehlen.

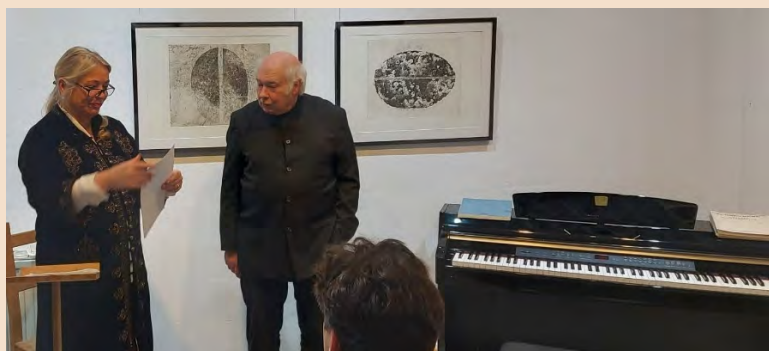




Es sind Beethovens „Sechs Bagatellen Opus 126“. Michael Leslie: „Die letzten Klavierstücke, die er überhaupt zu Papier brachte. Er hat sie auch besonders geschätzt, denn er meinte, sie seien wohl die besten kleinen Stücke, die er je geschrieben hatte.“

Mit unwahrscheinlicher Präzision und nicht minderer Souveränität formt Michael Leslies musikalische Präsentation den Spannungsbogen über Lesung und Ausstellung.

Dass der Pianist obendrein Geburtstag hat, erfährt man ebenfalls, durch die abschließende Zugabe eines geistvoll informativen Geburtstagsgedichts aus der geschätzten Feder von Susanne Bentzien. Nachträglich auch von uns: Happy Birthday, Michael!



Text: © Julie Nezami-Tavi

Fotos: © Annemarie-Ulla Nezami-Tavi, Christine Bégassat



Hier ist ein außerordentlich überzeugendes Event gelungen



Text: © Julie Nezami-Tavi

Fotos: © Annemarie-Ulla Nezami-Tavi, Christine Bégassat



## Ein Freund, ein guter Freund **sollte dieser höchst gelungene Tonträger für jedes Abspielgerät werden**

Mit Leben und Liedern von Werner Richard Heymann haben sich Katharine Mehrling und Tilmar Kuhn befasst. Herausgekommen ist eine Doppel-CD von besonderer Intensität.

Fast jeder kennt die Lieder, doch den wenigsten fällt ad hoc der Name des Komponisten ein. Vom Leben und Wirken Werner Richard Heymanns erfährt man auf CD 1, gelesen von Tilmar Kuhn, der die Rolle des Sprechers in angenehmster Weise mit sanft überzeugender Stimme und wissendem Ton ausfüllt. Seine lyrische, ebenso ruhige wie temperamentvolle, innige und gleichsam dramatische Kunst des Vortragens intensiviert den hochinteressanten Inhalt und macht es zu einem Hörbuch der Extraklasse.

„Das gibt's nur einmal, das kommt nicht wieder, das ist vielleicht nur Träumerei! Das kann das Leben nur einmal geben, denn jeder Frühling hat nur einen Mai.“ Und ebenso hat die deutsche Bühne nur eine Katharine Mehrling. Diese Interpretin gibt es auch nur einmal und glücklicherweise ist das keine Träumerei: auf CD 2 interpretiert die einzigartige Katharine Mehrling eine vorzügliche Auswahl aus dem umfangreichen Repertoire von Werner Richard Heymann.



Die literarisch/musikalische Doppel-CD mit Katharine Mehrling und Tilmar Kuhn – ein ganz besonderes Schmuckstück, das auf keinem Gabentisch fehlen sollte. Aber auch vor und nach der festlichen Zeit ein fortwährender Hörgenuss!

Text: © Julie Nezami-Tavi





Jetzt auch im Print erhältlich  
Überall im Buchhandel (auch online) oder im Buch-Shop bei BoD

Die große Schwester des Theater Boulevards, das Kulturmagazin **AnDante** hatte „KATHARINE MEHRLING“ anlässlich der Gründung ihres Labels **MEHRLINGMUSIK** eine komplette Ausgabe gewidmet. Dieses exklusive Porträt, das sich in erster Linie mit „Piaf au Bar“, Katharine Mehrling interpretiert Edith Piaf, befasst, gibt es mittlerweile auch in der Print Version.

JULIETTE & PETER NEZAMI-TAVI



**Autoren/Herausgeber-Team: Nezami-Tavi, Juliette und Peter**  
**Paperback, 28 farbige Seiten, Format, 21x29,7 cm**  
**Verlag: BoD – Books on Demand, Norderstedt**  
**ISBN 978-3750427310**



**Programm Dezember 2023****Wolfgang Krebs – "Bavaria First"**

Kabarett, Freitag, 1. Dezember 2023, 20 Uhr



Edmund S., Ministerpräsident des ehemaligen Bayern, hat es schon immer gewusst: Bayern, das beste Bundesland von allen, legt sich mehr ins Zeug als alle anderen zusammen!

Und was hat es davon? Es finanziert die anderen mit! Immer wieder hat er davon geträumt, Bayern selbständig zu machen. Bayern als das England der Bundesrepublik! Weg von Rest-Deutschland! Sense mit dem Föderalismus! „Bavaria first“

Der Traum wird Wahrheit. Zumindest als Illusion.

Wer sitzt im Kabinett, wie ist das Verhältnis zu den befreundeten Staaten Österreich und Baden-Württemberg? Wird man am Ende des Abends und des Traumes sagen: Ach ja, das wäre schön! Oder doch vielmehr: Gott sei Dank nur ein Traum.

Wolfgang Krebs ist wie immer ganz allein auf der Bühne, und zwar wie immer zusammen mit vielen Personen. Er zeigt, wie Edmunds Traum aussehen könnte. Wenn sich Bayern selbständig macht, um im Alleingang der Welt zu beweisen:

**BAVARIA FIRST!**



Fotos: © Severin Schweiger





## The Magic Gregorian Voices, Klang der Mönche - das Konzert

Sonntag, 3. Dezember 2023, 19 Uhr



Acht bulgarische Ausnahmesänger mit außergewöhnlich kraftvoller und stimmungsgewaltiger Leidenschaft werden Sie in den Kosmos der christlich mittelalterlichen Liturgiegesänge und der beeindruckend mystischen Atmosphäre dieser Zeit entführen! Gregorianische Gesänge begeistern seit vielen Jahrhunderten die Menschen mit ihrer meditativen und zeitlosen Intensität. Unter der versierten Leitung des renommierten Opernsängers Georgi Pandurov, verkörpern die Sänger von THE MAGIC GREGORIAN VOICES in traditionelle Mönchskutten gekleidet, dieses tiefgreifende Musikerlebnis mit ihrer großen Virtuosität.

Fest in der Tradition der orthodoxen Kirchenmusik und der Gregorianik des Mittelalters verwurzelt, spannt das Ensemble den Bogen über geistliche Lieder der Renaissance und des Barocks bis hin zu Klassikern der Popmusik wie z.B. das „Halleluja“ von Leonard Cohen, „The Sound of Silence“ von Simon & Garfunkel und „Amazing Grace“ (geistliches Lied). So faszinierend kann Gregorianik heute klingen! Sie werden von den mächtigen und energiegeladen Stimmen unserer Vokalsolisten begeistert sein.

Ergreifende Choralsätze und wunderschöne Melodien verbinden sich mit perfekter a Cappella Vokalkunst. Mittelalter und Gegenwart treffen sich zu einem einmaligen Konzerterlebnis! Eine ganz besondere Symbiose!



Text und Fotos: Kulturzentrum Taufkirchen, Presse



**Heribert Prantl, "Mensch Prantl"**

Ein Leben als Journalist – Lesung  
Dienstag, 5. Dezember 2023, 19 Uhr

Eine Autobiografie, mit der Heribert Prantl seinen Ruf als großer Journalist und Zeitzeuge eindrucksvoll bestätigt. In einem »autobiografischen Kalendarium« greift er zwölf Themen auf, die ihm wichtig sind, von Frieden und Demokratie über Gleichberechtigung und Pressefreiheit bis zu Heimat und Religion. Prantl plaudert aus dem Nähkästchen des politischen Journalismus und beschreibt mit leichter Hand sein ereignisreiches Leben als Oberpfälzer, Jurist im Staatsdienst und vor allem als engagierter, streitbarer Journalist. Ein Buch voller interessanter Anekdoten mit den »Großen« und »Kleinen« der Gesellschaft, aber auch voll ganz privater Dinge und nicht zuletzt Prantls ureigenstes Bekenntnis zu seiner Profession und seinen Werten.



Heribert Prantl ist einer der bekanntesten Publizisten und Kommentatoren in Deutschland. Er war Richter und Staatsanwalt, bevor er als politischer Redakteur und Leitartikler zur Süddeutschen Zeitung ging. Er wurde unter anderem mit dem Geschwister-Scholl-Preis, dem Kurt-Tucholsky-Preis, dem Erich-Fromm-Preis und dem Brüder-Grimm-Preis ausgezeichnet.

**Christkindlmarkt "Flockenzauber",**  
Samstag+Sonntag, 9.+10. Dezember 2023  
12 - 21 Uhr

Über Taufkirchen weht dieses Jahr ein betörender Weihnachtsduft und bringt uns alle in vorweihnachtliche Stimmung: Geschmückte Buden, dampfender Glühwein, köstliche Weihnachtsleckereien, eine Außenbühne mit Musik-

Programm, einem Kindertheater am Samstag im Kulturzentrum, Kunsthandwerk und Spezialitäten aus Taufkirchen warten auf die Besucherinnen und Besucher. Bei einem gemütlichen Bummel über den Weihnachtsmarkt trifft man Freunde und Bekannte und findet sicherlich auch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk. Auch der Nikolaus hat wieder sein Kommen zugesagt und hat für brave Buben und Madln eine kleine Überraschung in seinem Sack dabei.

Programmpunkte:

- 10 - 17 Uhr Tag der Offenen Tür in der Gemeindebücherei
- 14:30 Uhr Weihnachtliches Basteln für Groß & Klein (Gemeindebücherei)
- 12 - 21 Uhr Markt im Foyer und Kartenvorverkauf des Kulturzentrums
- 15:30 Uhr Blaskapelle Taufkirchen (Außenbühne)
- 16 - 21 Uhr Illuminierte Stelzenläufer (Rathausplatz)
- 16:45 Uhr Begrüßung Bürgermeister Ullrich Sander (Außenbühne)
- 17:00 Uhr Nikolausauftritt (Außenbühne)
- 18:30 Uhr Liveband "Never Mind" (Außenbühne)





## Der Nussknacker, Klassisches Ballettmärchen

Sonntag, 17. Dezember 2023, 19 Uhr

Der Nussknacker ist Weihnachten!

Schon seit über hundert Jahren nimmt Peter Tschaikowskys Ballett „Der Nussknacker“ einen festen Platz in der Theater- und Musikkultur der ganzen Welt ein. Jeden Winter freuen sich Jung und Alt über die Gelegenheit, noch einmal in die zauberhafte Atmosphäre dieses Balletts einzutauchen.

Der Zuschauer gelangt in eine wunderbare Welt, in der lebendig gewordene Puppen tanzen, die bewaffneten Mäusescharen unter dem Druck der Spielzeug-Armee zurückweichen, und am Ende das Gute und die Liebe triumphieren. Die berausgende Schönheit der Musik, das tänzerische Können der Tänzerinnen und Tänzer sowie die exquisite klassische Choreographie bescheren nicht nur den erfahrenen Liebhabern des klassischen Balletts ein wahres Fest!



Fotos: © Ovidiu Matiu

## Silvestergala

Sonntag, 31. Dezember 2023, 19 Uhr

Exzellente Musiker, professioneller Sound, eine tolle Lichtshow und mitreißendes Entertainment: Erleben Sie einen unvergesslichen Silvesterabend mit viel Tanz und spritzigem, modernem Partysound.

Die bekannte österreichische Partyband Groisz' Choice wird, wie schon im Vorjahr, für die Musik sorgen. Geleitet wird die sechsköpfige Gruppe vom renommierten Schlagzeuger Werner Groisz, der über 10 Jahre lang in der ORF-Big-Band aktiv war und unter anderem Musiker wie Udo Jürgens oder Bobby Kimball (Toto) begleitet hat.

Geboten werden Hits am laufenden Band. Von Adele, Tina Turner und Whitney Houston, Pink Floyd, Boston, Elton John, Joe Cocker, AC/DC, Toto und vielen anderen. Partyklassiker von Gloria Gaynor, den Weather Girls oder CCR sind ebenfalls im Programm. Dazu wird es zu Beginn auch Foxtrott, Walzer und Standards geben.

Wir versprechen darüber hinaus ein festliches Rahmenprogramm mit Fotobox, Comedy-Kellner, Billardtischen und einer Feuershow ... Serviert werden dazu exquisite Speisen und Getränke vom Gasthaus Zinner



© Kulturzentrum Taufkirchen, Presse





Platenstr. 32, 50825 Köln-Ehrenfeld, Tel. 0221-17098260  
Tickets unter [www.koelnticket.de](http://www.koelnticket.de) oder <https://uraniatheater.de>

## Winter-Varieté "Elvis Wonderland"

Nach dem Märchen „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“  
von Hans Christian Andersen  
vom 7. bis 31. Dezember 2023



Eine graue, nass-kalte Stadt in der Weihnachtszeit mit hektischem Treiben und gestressten Menschen. Am Straßenrand sitzt ein Mädchen und bietet Streichhölzer zum Kauf an. Sie friert, wird übersehen, gestoßen – bis jemand sie an die Hand nimmt und sie sich plötzlich in einer weihnachtlichen Traumwelt wiederfindet. In Elvis Wonderland ...

Das Urania Theater zeigt ein bezauberndes, vergnügliches und berührendes Varieté in einer wundervollen Weihnachtsatmosphäre: mit Tannenbäumen, Schnee, Glitzer, Kitsch und dem Geruch von gebrannten Mandeln, den schönsten Weihnachtsliedern von Elvis, einer tanzenden Zuckerfee, atemberaubender Akrobatik, einem Schlangenmenschen und humorvoll-mysteriösen kleinen und großen Handschatten.

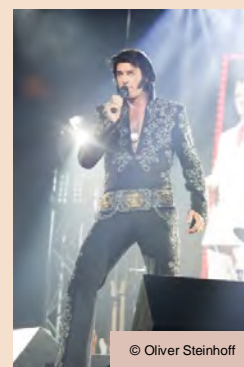
### Die Termine im Dezember 2023

(Di, Do, Fr und Sa jeweils um 20 Uhr, samstags zusätzlich um 15 Uhr; So um 18 Uhr):  
Do 7. | Fr 8. | Sa 9. | So 10. | Do 14. | Fr 15. | Sa 16. | So 17. | Do 21. | Fr 22. | Sa 23. |  
Di 26. | Do 28. | Fr 29. | Sa 30. | So 31.





## "Elvis Wonderland"



Im Dezember 2023 erwartet die Besucher\*innen des Urania Theaters beim Winter-Varieté eine märchenhafte Weihnachtsatmosphäre mit Schnee, Glitzer und dem Geruch von gebrannten Mandeln, den schönsten Weihnachtsliedern von Elvis und anderen, einer tanzenden Zuckerfee, faszinierender Akrobatik, einem Schlangemenschen, einem Meister der Handschatten sowie Deutschlands bestem Elvis-Imitator! "Elvis Wonderland" nach dem Märchen „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“ von Hans Christian Andersen bietet einen stimmungsvollen, lustigen und berührenden Abend für alle mit Oliver Steinhoff (mehrfach international ausgezeichnete Elvis-Imitator), Linda Sander (Luftakrobatik an Seil und Trapez), Alexander Mitin (Kontorsion/"Schlangemensch"), Drew Colby (kleine und große Handschatten), Laura Lutgen ("Zuckerfee"-Ballett), Rosa-Halina Dahm (Clown), Lea Montazem (Gesang).



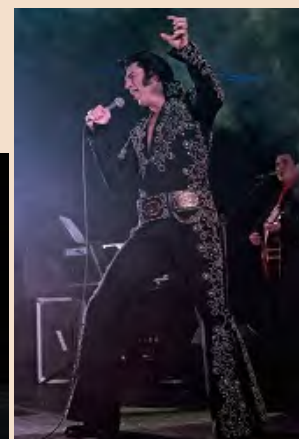
Drew Colby Foto © Drew Colby



Laura Lutgen © Laura Lutgen



Linda Sander © Linda Sander



Oliver Steinhoff © Oliver Steinhoff



### Noch auf der Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk?

Little Peggy March war gerade mal 15 Jahre jung, als sie mit „I will follow him“ die Spitze der US Charts erklomm – als jüngste Nummer 1 Interpretin der US Chartgeschichte und diesen einzigartigen Rekord hält PEGGY MARCH bis heute.

Wie es dazu kam, wie es ihr dabei ging ... – das und vieles, vieles, vieles mehr erzählt uns Peggy March in ihrer spannenden, hochinteressanten Autobiografie „I will follow me“.

Vielfältig, amüsant und fesselnd laden die Geschichten ebenso zur vergnüglichen Zerstreuung wie zum Nachdenken ein.

Extrem kurzweilige Lektüre, die ich reinen Herzens wärmstens empfehlen kann, denn das Buch weist vor allem ein Charakteristikum auf: es ist durch und durch authentisch! Und es zeigt, was für eine faszinierende Persönlichkeit diese warmherzige und daraus resultierend konsequent freundlich gestimmte Künstlerin de facto ist.

**„I will follow me“  
Die Autobiografie von Peggy March, erschienen  
beim Marie von Mallwitz Verlag  
(ISBN: 978-3-946297-27-7)**



© Foto Cover: Depro Verlag, Sandra Ludewig





Und das Interview mit PEGGY MARCH finden Sie auf dem

## Theater Boulevard 12

(jetzt auch im Print – überall im Buchhandel erhältlich)

# THEATER BOULEVARD 12

KULTURMAGAZIN



Hrsg.: Litag Theaterverlag  
Autorin: Julie Nezami-Tavi

**Autorin: Nezami-Tavi, Julie**  
**Paperback, 40 Seiten, Format 21x29,7 cm**  
**Verlag: BoD – Books on Demand, Norderstedt**  
**ISBN 978-3756883028**



## THEATER BOULEVARD

Auf unserer Prachtstraße, dem exklusiven "Theater Boulevard", stellen wir die interessantesten Kulturpersönlichkeiten vor, führen zu den reizvollsten Kultureinrichtungen und servieren kulturelle Delikatessen in jeglicher Hinsicht. Kultur ist weit gefächert. Und wir zeigen Ihnen, wie weit das geht!

Julie Nezami-Tavi ist Redaktionsleiterin des "AnDante Kulturmagazins", dem Nachfolger des "Belcanto Kulturmagazins". Bei letzterem arbeitete sie u. a. mit der Bayerischen Kammeroper und Radio Opera, beides Einrichtungen des Öffentlichen Rechts, zusammen. Für Radio Opera hat sie auch einige Moderationen gesprochen. Im Auftrag verschiedener anderer Zeitschriften bediente sie zudem als freie Journalistin regelmäßig unterschiedliche Rubriken.

Die vielseitige Autorin ist zudem in der klassischen Musikbranche aktiv. Als Geschäftsführerin einer Münchner Konzert- und Gastspieldirektion hat Julie Nezami-Tavi zahlreiche Konzerte in Deutschland und auch in England auf die Bühne gebracht. Bei fast allen Konzertveranstaltungen hatte sie die künstlerische Leitung inne und sich hierbei auch mehrmals der Regiearbeit und der Dramaturgie gewidmet. Dabei hat sie ausschließlich mit den renommiertesten Sängern und Sängerinnen internationaler, staatlicher Opernhäuser zusammengearbeitet. Mehrfach hat sie auch als Produzentin und künstlerische Leiterin verschiedener CD-Aufnahmen gewirkt.

Als direkte Nachfahrin des persischen Dichters Nezami (12. Jahrhundert) einem der bedeutendsten Vertreter der persischen Literatur (die UNESCO hatte das Jahr 1991 zum Nezami-Jahr erklärt), ist Julie Nezami-Tavi mittlerweile in erster Linie auf dem Gebiet der Schriftstellerei tätig. Sie hat etliche Bücher in unterschiedlichen Genres (Biografie, Krimi, Sachbuch Thema Kultur, Philosophie, Satire, Kolumnen) veröffentlicht. Mit besonderer Vorliebe widmet sie sich auch Textbüchern für die Bühne ("Hashtag Operettenbuffo", "Saxy Carmen", "Vincent & die Geister, die er rief"), Drehbüchern und Lyrics. Aus der Feder der Autorin entstammen bereits die beiden Kulturmagazin-Reihen "Belcanto" & "AnDante".

Dies veranlasste den Litag Theaterverlag eine neue Magazin Reihe anzuregen, die das weitläufige Kunst- und Kulturgebiet noch breittflächiger abdeckt. In Zusammenarbeit mit dem Litag Theaterverlag entstand daher jüngst die Kulturreihe "Theater Boulevard", deren Redaktionsleitung Julie Nezami-Tavi abermals innehat.

Somit komplettiert "Theater Boulevard" das spannende Kultur-Trio.

**Die ersten zwölf Ausgaben jetzt auch im Print erhältlich**  
**Im Buchhandel oder im Buch-Shop bei BoD**



ISBN 978-3756858217



ISBN 978-3734724664



ISBN 978-3755736578



ISBN 978-3756809165



# THEATERBOULEVARD JETZT AUCH IM PRINT ERHÄLTlich

## THEATER BOULEVARD 5

KULTURMAGAZIN



ISBN 978-3756855148

## THEATER BOULEVARD 6

KULTURMAGAZIN



Hrsg.: Litag Theaterverlag  
Autorin: Julie Nezami-Tavi

ISBN 978-3756811120

## THEATER BOULEVARD 7

KULTURMAGAZIN



Hrsg.: Litag Theaterverlag  
Autorin: Julie Nezami-Tavi

ISBN 978-3755761266

## THEATER BOULEVARD 8

KULTURMAGAZIN



Hrsg.: Litag Theaterverlag  
Autorin: Julie Nezami-Tavi

ISBN 978-3755770794

# THEATERBOULEVARD JETZT AUCH IM PRINT ERHÄLTICH

## THEATER BOULEVARD 9

KULTURMAGAZIN



Hrsg.: Litag Theaterverlag  
Autorin: Julie Nezami-Tavi

ISBN 978-3756809554

## THEATER BOULEVARD 10

KULTURMAGAZIN



Hrsg.: Litag Theaterverlag  
Autorin: Julie Nezami-Tavi

ISBN 978-3755740797

## THEATER BOULEVARD 11

KULTURMAGAZIN



Hrsg.: Litag Theaterverlag  
Autorin: Julie Nezami-Tavi

ISBN 978-3755776116

## THEATER BOULEVARD 12

KULTURMAGAZIN



Hrsg.: Litag Theaterverlag  
Autorin: Julie Nezami-Tavi

ISBN 978-3756883028